

General Principles of Conduct  
and Action of the Saint-Gobain Group

Verhaltens- und  
Handlungsprinzipien  
der Saint-Gobain-Gruppe



General Principles of Conduct and Action

Verhaltens- und Handlungsprinzipien

The **Saint-Gobain** Group has developed a number of shared principles applied by both management and employees that have guided the Group's activities over the years.

Today the Group wishes to give written expression to these principles, to help us communicate them and reinforce their implementation throughout the Group worldwide.

The purpose of this document is also to make a public statement of **Saint-Gobain's** adherence to these basic principles of conduct and action, which apply to all companies within the Group regardless of where they carry on business.

These principles are not intended to be exhaustive, but to address the essential areas. They are complemented, and may in the future be further complemented by sometimes more specific rules having regard to local conditions or particular positions of responsibility, but in any case without detracting from the basic principles.

Adherence to these principles is a requirement for belonging to the **Saint-Gobain** Group.

Die **Saint-Gobain**-Gruppe hat in ihrer Wertevorstellung eine Anzahl von gemeinsamen Prinzipien entwickelt, die sowohl von den Unternehmensführungen als auch von den Mitarbeitern verfolgt und umgesetzt werden. Die Gruppe hat in der Vergangenheit bereits nach diesen Prinzipien gehandelt.

Es erscheint heute erforderlich, diese Prinzipien in schriftlicher Form niederzulegen, um innerhalb der Gruppe deren Weitergabe weltweit zu erleichtern und in der Praxis zu vereinheitlichen. Zudem soll nach außen hin dokumentiert werden, dass die Saint-Gobain-Gruppe diesen grundlegenden Verhaltens- und Handlungsprinzipien verpflichtet ist, die für alle ihre Gesellschaften gleichermaßen gültig sind, unabhängig davon, in welchem Land sie sich befinden.

Die Prinzipien beinhalten das Wesentliche und haben nicht den Anspruch, vollständig zu sein. Es können weitere Regelungen hinzukommen bzw. die Prinzipien können je nach Land oder Verantwortungsbereich ergänzt werden, soweit sie dabei nicht eingeschränkt werden.

Die Anerkennung und Anwendung der Prinzipien ist eine Grundvoraussetzung für die Zugehörigkeit zur **Saint-Gobain**-Gruppe.

# General Principles of conduct

The **Saint-Gobain** Group considers that the basic values shared by management and employees alike are: professional commitment, respect for others, integrity, loyalty, and solidarity.

These principles of conduct apply to each of us.

## Verhaltensprinzipien

Die **Saint-Gobain**-Gruppe betrachtet folgende Punkte als grundlegende Werte für den Zusammenhalt ihrer Unternehmensführungen und Mitarbeiter: berufliches Engagement, Respekt gegenüber Anderen, Integrität, Loyalität, Solidarität.

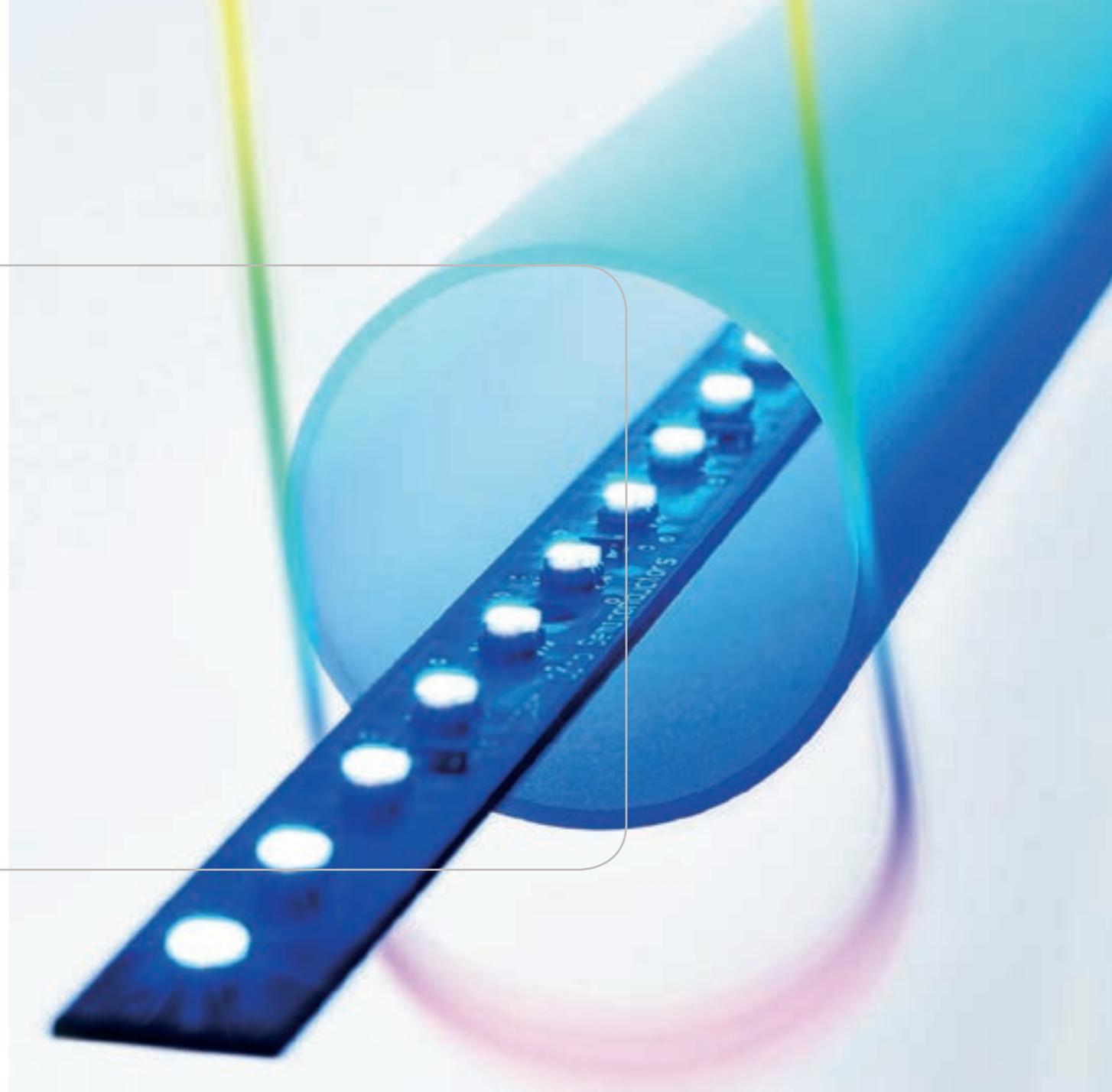
Sie bilden die Verhaltensprinzipien für jeden einzelnen von uns.

## Professional commitment

means mobilising to the best of one's ability the knowledge and know-how of the individual and also calls for training to keep both up to date. It requires personal commitment and a willingness to take on the tasks assigned and to acquire knowledge necessary to do the job. It implies the effective contribution of each person in caring particularly for the environment and for worker health and safety.

## Berufliches Engagement

Berufliches Engagement zeichnet sich aus durch dauerhaften und optimalen Einsatz von Fähigkeiten und erworbenem Wissen, die durch eigene Fortbildung ständig ergänzt werden. Persönliches Engagement und hohe Einsatzbereitschaft bei der Erfüllung der Aufgaben und beim Erwerb des notwendigen Know-hows sind erforderlich. Es setzt die aktive Unterstützung jedes einzelnen voraus, vor allem unter Achtung der Umwelt, der Gesundheit und Arbeitssicherheit.





## Respect for others

is an absolute prerequisite for the professional and personal development of each person. It applies throughout the Group worldwide. It implies an acceptance of pluralism and other cultures and of people of all origins. It is expressed in a readiness to listen to others, to inform, to explain, and to engage in dialogue.

General Principles of conduct

## Respekt gegenüber Anderen

Der Respekt gegenüber Anderen ist unbedingte Voraussetzung für die persönliche und berufliche Entwicklung eines jeden einzelnen. Dieses Prinzip gilt weltweit in der Gruppe und erfordert die Achtung vor der Vielfaltigkeit von Lebensweisen und Kulturen sowie die Aufgeschlossenheit gegenüber jeder nationalen Herkunft. Sie zeigt sich im Zuhören, in der Weitergabe von Informationen, im Erklären und in der Dialogbereitschaft.

Verhaltensprinzipien

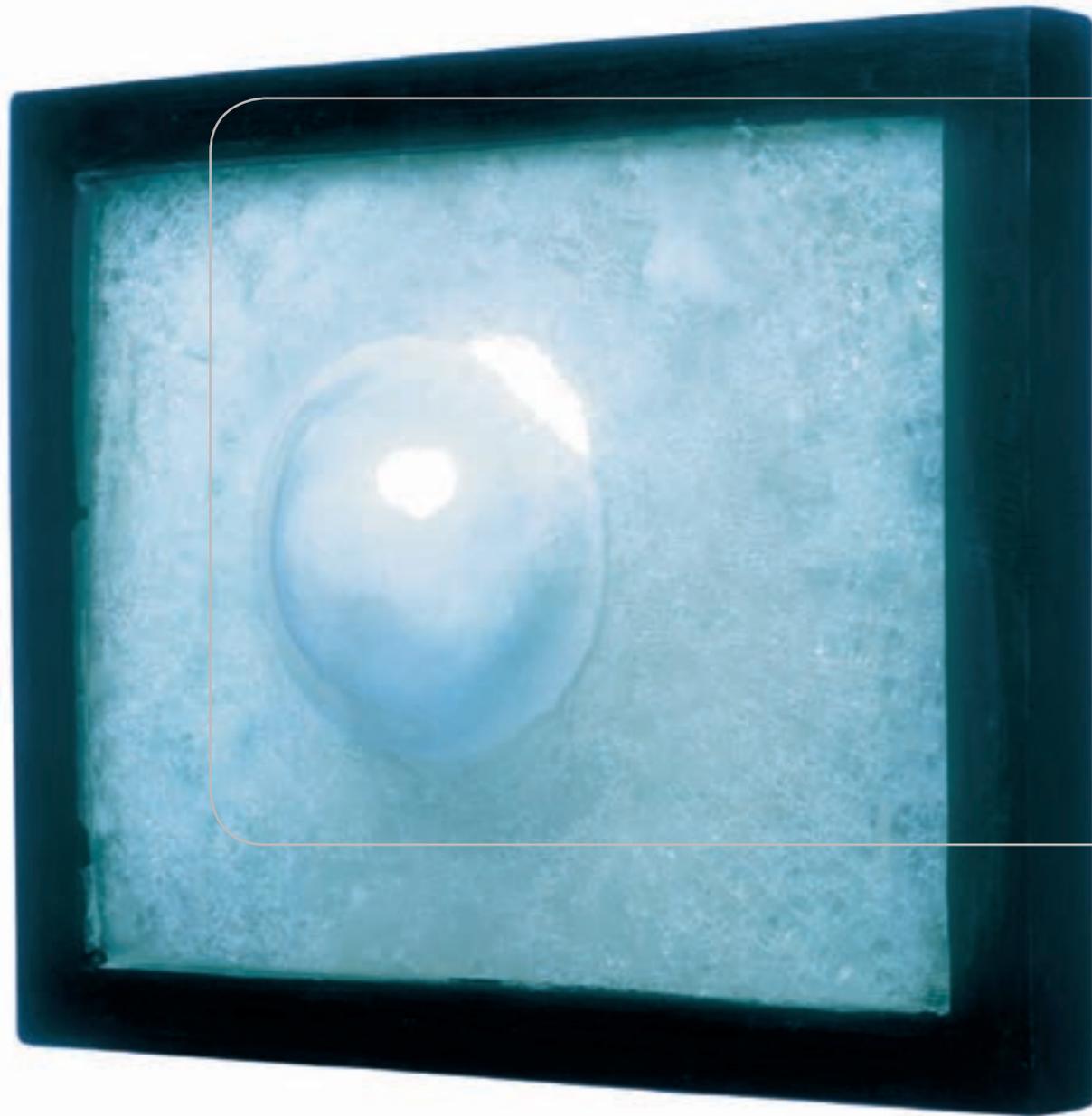
## Integrity

requires a rigorous adherence to probity in all professional activities. It means that no individual may compromise the interests of the Group entrusted to that individual in favour of his or her own private interests – whether in dealing within the Group or in dealing on behalf of the Group with third parties, whatever local practices might be. Detailed rules of conduct may be adopted for certain categories of Group personnel where the nature of their responsibilities so requires.

### Verhaltensprinzipien

## Integrität

Integrität verlangt von jedem absolute Rechtschaffenheit in der Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit. Unabhängig von den lokalen Gepflogenheiten sind die persönlichen Interessen von den Interessen, die man aufgrund seiner beruflichen Aufgaben zu vertreten hat, strikt zu trennen. Dies gilt sowohl innerhalb der Gruppe als auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit externen Partnern. Für bestimmte Aufgabenbereiche werden gegebenenfalls gesonderte Verhaltensregeln erlassen.



General Principles of conduct

## Loyalty

requires honesty and fairness in dealing with superiors, colleagues, subordinates and third parties dealing with the Group. In particular, it is incompatible with the pursuit of self-interest where the latter conflicts with the goals of the individual company or the Group as a whole. It implies the adherence to the guidelines and internal rules of individual companies and of the Group.

Verhaltensprinzipien

## Loyalität

Loyalität ist die Forderung nach Aufrichtigkeit und Fairness im Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeitern und externen Partnern. Sie verbietet insbesondere das Verfolgen persönlicher Ziele, die den Zielen des Unternehmens oder denen der Saint-Gobain-Gruppe widersprechen. Sie setzt die Einhaltung von Bestimmungen und Regelungen der Unternehmen und der Saint-Gobain-Gruppe voraus.

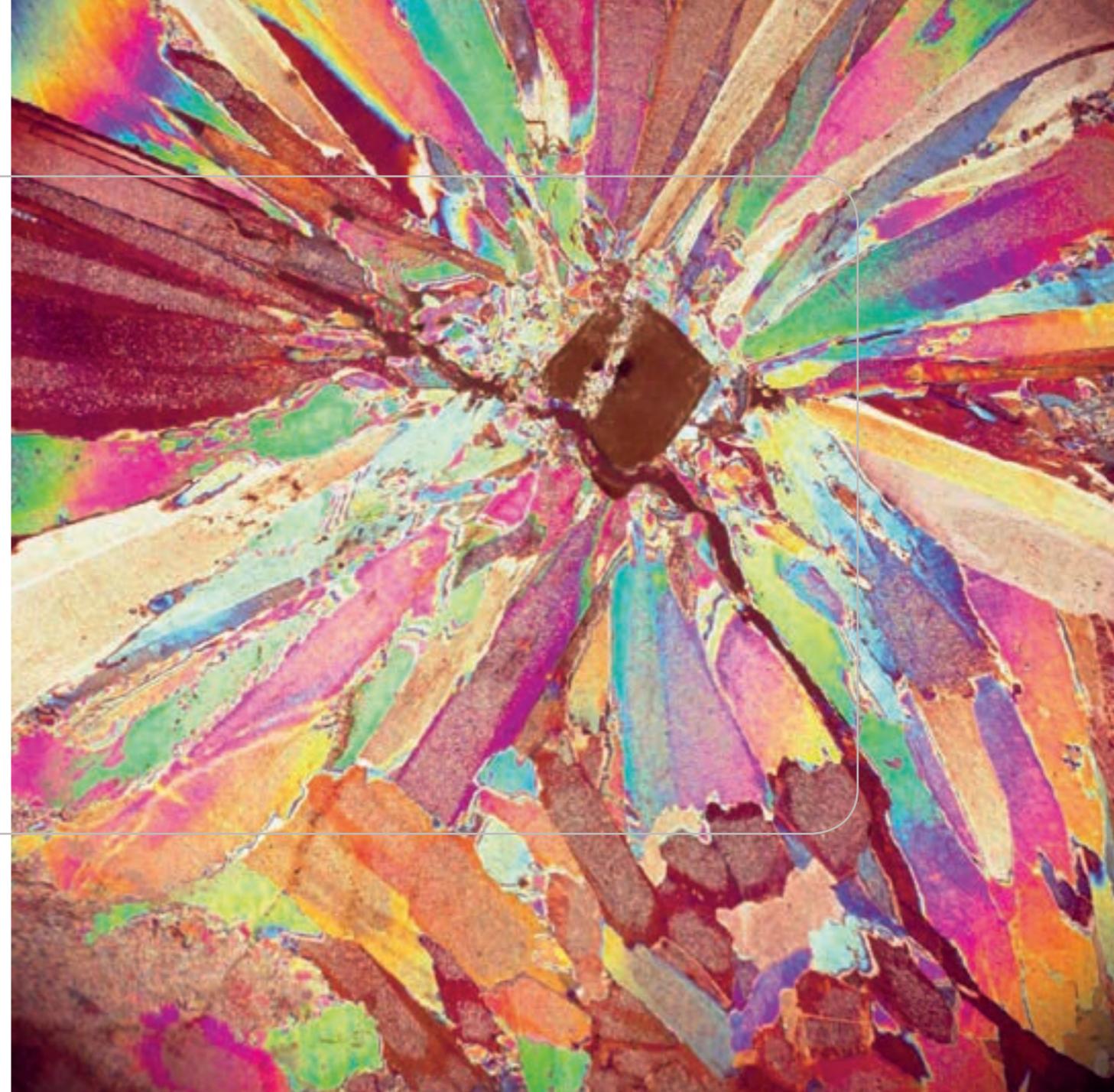
## Solidarity

is based on a sense of individual responsibility at work, which prevails over self-centered thinking. It encourages team work and bringing out the best in each person, in order to achieve the objectives of the company and the Group. It means rejecting management or operational methods geared more to the self-satisfaction of given individuals rather than the interests of the individual company or the Group as a whole.

Verhaltensprinzipien

## Solidarität

Solidarität beruht auf der wechselseitigen Verbundenheit und Mitverantwortung aller Mitglieder einer Gruppe in ihrer beruflichen Tätigkeit, um Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung zu fördern. Sie lehnt Arbeitsweisen oder -abläufe ab, bei denen das persönliche Interesse über dem des Unternehmens oder der Gruppe steht.



# Principles of action

The **Saint-Gobain** Group wishes to set out the principles of action which govern the activities of all management teams and employees in the exercise of their professional responsibilities, regardless of the country involved. These principles of action<sup>(1)</sup> help us achieve responsible and sustainable growth, in accordance with the Group's long-term strategy.

<sup>(1)</sup>They are intended to embody the OECD Guidelines for Multinational Enterprises, adopted in June 2000.

# Handlungsprinzipien

Die **Saint-Gobain**-Gruppe will Prinzipien definieren, die die Handlungen aller ihrer Unternehmensführungen und Mitarbeiter in Ausübung ihrer Tätigkeit - unabhängig davon, in welchem Land dies erfolgt - lenken. In Übereinstimmung mit der langfristigen Strategie der Gruppe tragen die Handlungsprinzipien<sup>(1)</sup> zu einer verantwortungsbewussten und nachhaltigen Entwicklung bei.

<sup>(1)</sup>Diese beziehen sich insbesondere auf die «Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen», die im Juni 2000 verabschiedet wurden.

## Respect for the law

All Group companies must apply in all areas all laws and regulations of the countries where they do business. Particular attention is drawn to the areas described below.

All Group companies must prohibit all actions which might breach applicable norms of competition law. They must refrain from any form of financing political parties or activities, even if allowed under local law. They must also reject all forms of active or passive corruption whether in domestic or international transactions<sup>(2)</sup>.

Furthermore, Group companies must not exploit loopholes or inadequacies in any such laws or regulations where this would mean non-compliance with the norms of the Saint-Gobain Group in the areas described below.

<sup>(2)</sup> Covered by the OECD Convention on Combating Bribery of Foreign Public Officials in International Business Transactions of 17th December 1997.

<sup>(2)</sup> OECD-Konvention vom 17. Dezember 1997 über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger.

## Achtung der Gesetze

Die Unternehmen der Gruppe befolgen in jeder Hinsicht die gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen, die in dem Land bzw. in den Ländern gelten, in denen sie tätig sind. Besondere Aufmerksamkeit gilt nachfolgenden Punkten:

Allen Gesellschaften der Gruppe sind Handlungen untersagt, die gegen das Wettbewerbsrecht verstoßen. Sie lehnen jede Form der Finanzierung von Parteien oder anderen politischen Aktivitäten ab, auch wenn die lokalen gesetzlichen Bestimmungen dies zulassen. Jede Form der aktiven oder passiven Korruption bei nationalen oder internationalen Transaktionen ist untersagt <sup>(2)</sup>. Die Gesellschaften der Gruppe dürfen mit Blick auf die nachfolgend aufgeführten Handlungsprinzipien keine Gesetzeslücken oder Unzulänglichkeiten ausnutzen, um von den Praktiken der Gruppe abzuweichen.





## Caring for the environment

Group companies are to actively promote the protection of the environment.

All company sites, wherever they are located, must be managed in a way that allows the setting of clear environmental targets and the regular monitoring of environmental performances and measuring the same against these targets. They must strive to raise the main relevant environmental performance standards of their own sites to the level of particularly effective performance standards found in the Group for comparable sites – even if that means going beyond the requirements of local legislation.

General Principles of action

## Achtung der Umwelt

Die Unternehmen der Gruppe betreiben aktiven Umweltschutz. Die Arbeitsabläufe an ihren Produktionsanlagen richten sie so ein – unabhängig davon, an welchem Standort sie sich befinden –, dass sich messbare umweltrelevante Zielwerte bestimmen, feststellen und regelmäßig kontrollieren lassen. Sie bemühen sich darum, die wichtigsten aussagefähigen Umweltindikatoren ihrer Produktionsanlagen an das Niveau vergleichbarer Anlagen der Gruppe anzupassen, gegebenenfalls über die Anforderungen der geltenden lokalen Gesetzesbestimmungen hinaus.

Handlungsprinzipien

## Worker health and safety

Group companies are to take particular care to adopt all measures necessary to ensure the best possible protection against health and safety risks in the workplace.

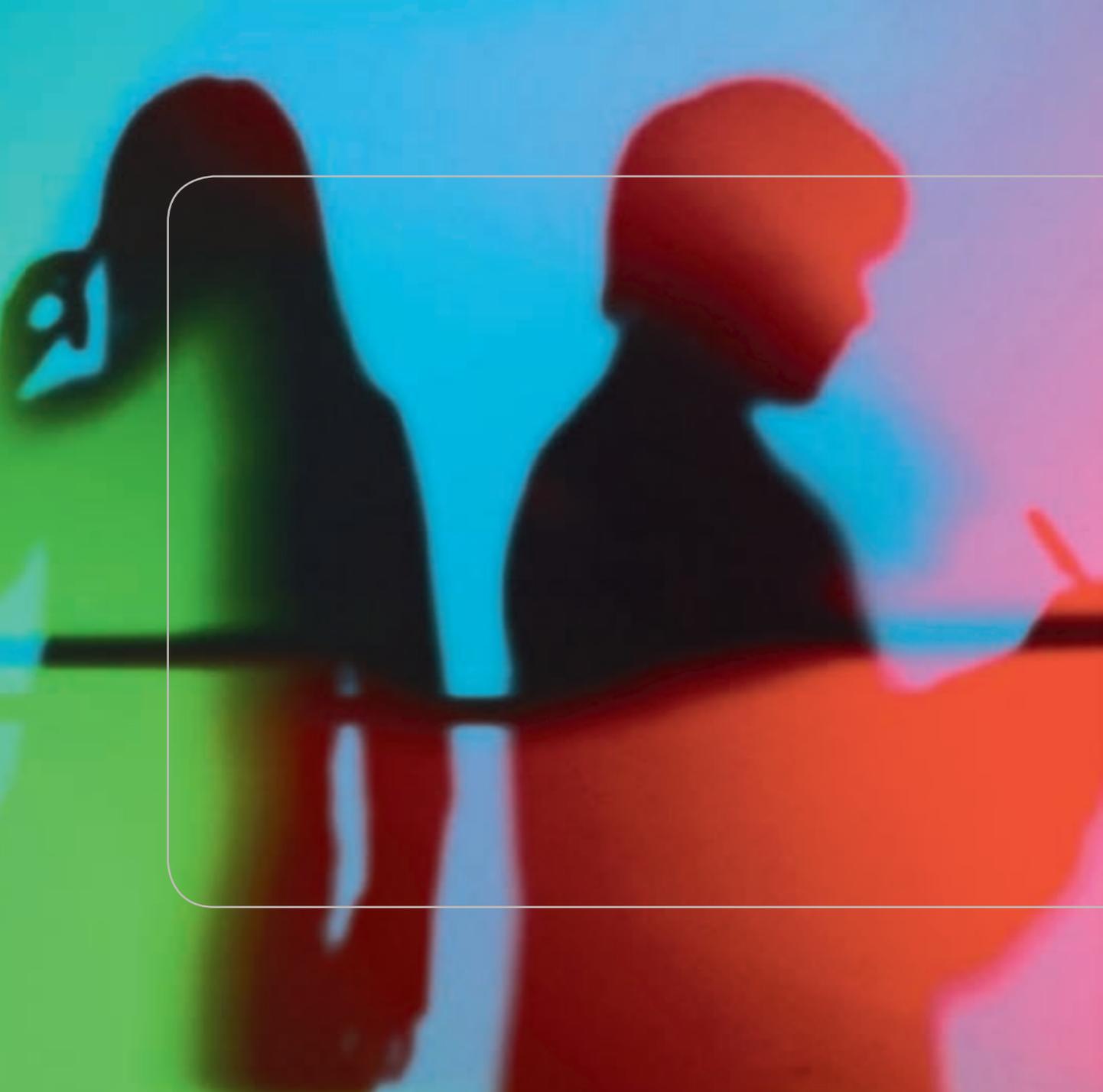
They must adopt risk reduction policies and follow-up on the due application of the same, checking actual results against the applicable standards. Such policies apply both to their own employees and to employees of subcontractors, when the latter are working on a Group site.

They must strive to raise the main relevant health and safety performance standards of their own sites to the levels of particularly effective performance standards found in the Group for comparable sites – even if that means going beyond the requirements of local legislation.

## Achtung der Gesundheit und Arbeitssicherheit

Die Unternehmen der Gruppe ergreifen alle erforderlichen Maßnahmen, um Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz optimal zu gewährleisten. Sie definieren eine Politik der Gefahrenvermeidung, sorgen für deren Umsetzung und Überprüfung. Sie wenden diese Politik bei ihren Mitarbeitern und den Mitarbeitern von Fremdfirmen an, soweit diese Arbeiten an den Produktionsanlagen der Gruppe auszuführen haben. Sie bemühen sich darum, die wichtigsten aussagefähigen Gesundheits- und Arbeitssicherheitsindikatoren ihrer Produktionsanlagen an das Niveau vergleichbarer Anlagen der Gruppe anzupassen, gegebenenfalls über die Anforderungen der geltenden lokalen Gesetzesbestimmungen hinaus.





## Employee rights

Group companies must scrupulously ensure that employees' rights are respected. They must promote an active dialogue with their employees. In addition, and without limitation, they must respect the following rules, even if not provided for by applicable local law. They must refrain from any form of recourse to forced labour, compulsory labour, or child labour<sup>(3)</sup> – whether directly or indirectly or through subcontractors when the latter are working on a Group site; and they must refrain from any form of discrimination with respect to their employees, whether in the recruitment process, at hiring, or during or at the end of the employment relationship.

General Principles of action

<sup>(3)</sup> As defined by the applicable Conventions of the International Labour Organisation.

<sup>(3)</sup> Im Sinne der Vereinbarungen der Internationalen Arbeitsorganisation.

## Achtung der Mitarbeiterrechte

Die Unternehmen der Gruppe achten sorgfältig auf die Einhaltung der Mitarbeiterrechte. Sie fördern einen aktiven Dialog mit ihren Mitarbeitern. Ohne Einschränkung und auch wenn die geltenden lokalen Gesetze es zulassen, gilt:

Zwangs- und Kinderarbeit<sup>(3)</sup> sowohl direkt als auch indirekt über Fremdfirmen im Rahmen der Ausführung von Arbeiten an den Produktionsanlagen der Gruppe sind untersagt. Die Unternehmen der Gruppe dürfen sich in keiner Weise diskriminierend gegenüber ihren Mitarbeitern verhalten, weder beim Auswahlverfahren, bei der Einstellung, im beruflichen Alltag noch bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Handlungsprinzipien

People at every level in the **Saint-Gobain** Group are individually responsible for applying these principles of conduct and action. Each management level – company, business unit, Delegation or Sector, carries its own responsibility for ensuring that these principles are applied.

The Sectors and Delegations must report regularly to the general management of the Group on how these principles are being applied.

The general management of the Group will implement awareness and training programmes in order to promote these principles across the Group.

It will decide on appropriate methods to verify compliance.

Alle Unternehmensführungen und Mitarbeiter der **Saint-Gobain**-Gruppe sind persönlich verpflichtet, den Verhaltens- und Handlungsprinzipien zu folgen.

Jede Stufe der Hierarchie – Unternehmen, Organisationseinheit, Delegation, Hauptsparte – muss für deren Anwendung Sorge tragen.

Die Hauptsparten und Delegationen berichten regelmäßig an die Generaldirektion der Gruppe, inwieweit die Prinzipien befolgt werden.

Die Generaldirektion der Gruppe führt Aktionen zur Sensibilisierung und Weiterbildung durch, die die Anwendung dieser Prinzipien innerhalb der Gruppe fördern sollen. Sie legt die erforderlichen Maßnahmen fest, mit denen sich geeignete Kontrollen und Überprüfungen durchführen lassen.

# Glossary

## Organization for Economic Cooperation and Development - OECD

Founded in 1961 following on from the OEEC (Organization for European Economic Cooperation), the OECD's main vocation was to strengthen the economy of European countries. Today, the OECD groups 30 member countries worldwide, all sharing a commitment to democracy and the market economy. It has active relationships with some 70 other countries, NGOs and parliamentary institutions.

Its missions have been extended to support economic growth and boost employment, raise living standards, maintain financial stability, help other countries develop their economies and contribute to the growth of world trade, taking into account the key issues of globalization.

Renowned for its publications and statistics, the OECD produces works covering the whole economic and social environment, from macroeconomics to trade exchanges, not forgetting education, development, science and innovation.

It also creates instruments adopted internationally, decisions and recommendations to promote new rules of the game where multilateral agreements are required to safeguard the progress of nations in a global economy.

## Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Die 1961 an die Stelle der OEEC (Organisation für europäische wirtschaftliche Zusammenarbeit) getretene OECD wurde mit dem vorrangigen Ziel gegründet, die Wirtschaft der europäischen Länder zu stärken.

Heute arbeiten 30 demokratische Marktwirtschaften in der OECD zusammen. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit mehr als 70 anderen Ländern, mit nichtstaatlichen Organisationen und parlamentarischen Institutionen.

Die inzwischen erweiterte Aufgabe der OECD besteht darin, unter Wahrung der finanziellen Stabilität eine optimale Wirtschaftsentwicklung und Beschäftigung sowie einen steigenden Lebensstandard zu erreichen. Sie soll anderen Staaten zu einem gesunden wirtschaftlichen Wachstum verhelfen und unter Berücksichtigung von Globalisierungsaspekten zur Ausweitung des Welthandels beitragen.

Die für ihre Publikationen und Statistiken bekannte OECD erstellt Analysen, die das gesamte wirtschaftliche und soziale Spektrum mit so unterschiedlichen Bereichen wie volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Bildung, Entwicklung, Wissenschaft, Innovation und Handel erfassen.

Darüber hinaus erarbeitet sie international angewandte Instrumente, Entscheidungen und Empfehlungen zwecks Bereitstellung neuer Spielregeln für multilaterale Vereinbarungen, die erforderlich sind, um den Fortschritt der Länder in der Weltwirtschaft zu garantieren.

## OECD Guidelines for Multinationals

The Guidelines form a set of non-restrictive recommendations to multinational businesses in all the major areas of corporate social responsibility, including employment and industrial relations, human rights, the environment, information disclosure, the fight against bribery and corruption, consumer interests, science and technology, competition, and taxation. Adhering governments are committed to promoting these guidelines vis-à-vis multinational enterprises operating in or from their territories.

Although these are not mandatory provisions, it is worth noting the activities of National Contact Points (NCP), i.e. government services in charge of promoting the Guidelines and conducting nationwide surveys. They can also be used as a mediation and conciliation platform should issues arise when the Guidelines are being implemented.

## Leitsätze der OECD für multinationale Unternehmen

Die OECD-Leitsätze stellen Empfehlungen ohne rechtlich bindenden Charakter an multinationale Unternehmen dar, die alle großen Unternehmensbereiche mit sozialer Verantwortung umfassen: Beschäftigung, Beziehungen zu den Sozialpartnern, Menschenrechte, Umwelt, Informationsverbreitung, Bekämpfung der Korruption, Verbraucherinteressen, Wissenschaft und Technologie, Wettbewerb und Steuern. Die sich zu den Leitsätzen bekennenden Teilnehmerstaaten haben sich dazu verpflichtet, unter den multinationalen Unternehmen, die in ihrem Land bzw. von dort aus operieren, diese Prinzipien zu fördern.

Auch wenn es sich um keine rechtlich bindenden Bestimmungen handelt, sollte hier die Arbeit der nationalen Kontaktstellen erwähnt werden. Dies sind Einrichtungen der Regierungen, deren Aufgabe es ist, die Leitsätze zu fördern und landesweite Untersuchungen durchzuführen. Sie können auch als Plattform für Mediation und Schlichtung verwendet werden, falls es bei der Implementierung der Leitsätze zu Meinungsverschiedenheiten kommt.

## OECD Convention dated December 17, 1997 on the fight against corrupting foreign public officials

This Convention asks adhering Governments to ensure that the corruption of foreign public officials, complicity and attempts to corrupt are considered criminal offences under their law. It defines corruption as being *“the fact for any person intentionally to offer, promise or grant any undue benefit, pecuniary or otherwise, whether directly or through intermediaries, to a foreign public official, for his/her benefit or for the benefit of a third party, in return for the official acting or refraining from acting in compliance with the performance of official duties, in order to obtain or retain a market or other improper advantage in the conduct of international business.”*

In support of the Convention, additional recommendations in 2009 aimed to reinforce the fight against bribery. Good Practice Guidance on internal controls, ethics and compliance was adopted on 18th February 2010.

Adhering Governments have agreed to adopt new measures in order to redouble their efforts to prevent, detect and investigate transnational corruption by adopting a Recommendation designed to further combat bribery of foreign public officials in international business transactions.

## OECD-Übereinkommen vom 17. Dezember 1997 über die Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr

Das Übereinkommen verlangt von den Unterzeichnerstaaten, dass Bestechungshandlungen von ausländischen Amtsträgern, Mittäterschaft und Bestechungsversuche strafrechtlich verfolgt werden. Es definiert Korruption als Handlung eines jeden, der *„unmittelbar oder über Mittelpersonen einem ausländischen Amtsträger vorsätzlich, um im internationalen Geschäftsverkehr einen Auftrag oder einen sonstigen unbilligen Vorteil zu erlangen oder zu behalten, einen ungerechtfertigten geldwerten oder sonstigen Vorteil für diesen Amtsträger oder einen Dritten anbietet, verspricht oder gewährt, damit der Amtsträger in Zusammenhang mit der Ausübung von Dienstpflichten eine Handlung vornimmt oder unterlässt.“*

Flankierend zur Konvention gab es 2009 zusätzliche Empfehlungen für den Kampf gegen die Bestechung. Leitsätze über Good Practices zu internen Kontrollen, Ethik und Compliance wurden am 18. Februar 2010 angenommen.

Die teilnehmenden Regierungen haben sich einverstanden erklärt, neue Maßnahmen zur Verstärkung ihrer Anstrengungen für Prävention, Aufdeckung und Untersuchung transnationaler Korruption zu ergreifen. Dazu wurde eine Empfehlung angenommen, die die erweiterte Bekämpfung der Bestechung ausländischer Behördenmitarbeiter bei internationalen Geschäften zum Ziel hat.

## International Labor Organization - ILO



Founded in 1919 through the Treaty of Versailles, the ILO became in 1946 the United Nations' first specialized agency. It seeks to promote social justice and in particular have human rights recognized at the workplace.

The ILO formulates Conventions and Recommendations, setting minimum standards to be respected in terms of basic labor rights: freedom of association, the right to organize, collective bargaining, abolition of forced labor, equality of opportunity and treatment, etc.

## Internationale Arbeitsorganisation - IAO



Die IAO wurde 1919 durch den Versailler Vertrag gegründet und war 1946 die erste Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Ihre Aufgabe ist es, soziale Gerechtigkeit zu fördern und insbesondere für die Einhaltung der Menschenrechte in der Arbeitswelt zu sorgen.

Die IAO formuliert Konventionen und Empfehlungen und setzt Mindestnormen zu grundlegenden Arbeitnehmerrechten: gewerkschaftliche Freiheit, Organisations- und Kollektivverhandlungsrecht, Abschaffung der Zwangsarbeit, Chancengleichheit und Gleichbehandlung.

[www.ilo.org](http://www.ilo.org)

## Conventions on fundamental labor rights

Adopted in 1998, the ILO Declaration on fundamental labor rights and principles groups conventions ensuring the promotion of fundamental values. These principles are notably:

### Abolishing forced or compulsory labor

According to the fundamental conventions of 1930 on forced labor (backed up by an additional protocol in 2014) and of 1957 on the abolition of forced labor (with an additional recommendation in 2014 involving further measures), the expression forced or compulsory labor means *“any work or service which is exacted from any person under the threat of any form of punishment and for which the said person has not offered himself voluntarily.”* Today, there are still millions of victims of forced labor worldwide.

### Abolishing child labor

Child labor constitutes a violation of fundamental Human rights and it has been demonstrated that this impedes their development. The facts show that there is a direct link between household poverty and child labor and that sending children out to work perpetuates poverty by keeping them away from school and limiting their chances for social promotion. In this context, the ILO norms and standards on child labor constitute wide-reaching international legal instruments to fight against this scourge.

A 1973 convention sets the general minimum age for admission to employment or work at 15 (13 for light work) and the minimum age for hazardous work at 18 (16 under certain strict conditions). A second convention issued in 1999 aims to abolish the worst forms of labor for under-18s, especially all forms of slavery or practices similar to slavery, such as the sale or trafficking of children, debt bondage and serfdom, as well as forced or compulsory labor.

To this day, over 130 countries have ratified at least one of these 2 conventions.

[www.ilo.org](http://www.ilo.org)

## Übereinkommen über Kernarbeitsnormen

Die 1998 von der IAO verabschiedete “Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit“ bündelt die verschiedenen Übereinkommen zur Förderung fundamentaler Werte. Zu den Grundprinzipien gehören:

### Verbot der Zwangs- oder Pflichtarbeit

Im Sinne des Übereinkommens von 1930 über die Zwangsarbeit (2014 durch ein Zusatzprotokoll erweitert) und des Übereinkommens von 1957 über die Abschaffung der Zwangsarbeit (2014 um Empfehlungen zu weiteren Maßnahmen ergänzt) bezeichnet der Begriff “Zwangs- oder Pflichtarbeit“ *“jede Art von Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung irgendeiner Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat.”*

Weltweit sind heute Millionen Menschen immer noch davon betroffen.

### Verbot von Kinderarbeit

Kinderarbeit ist eine Verletzung der Menschenrechte und behindert Kinder erwiesenermaßen in ihrer Entwicklung. Zwischen mittellosen Familien und Kinderarbeit besteht de facto ein enger Zusammenhang; außerdem sorgt Kinderarbeit für eine Fortsetzung der Armut, denn statt zur Schule werden die Kinder zur Arbeit geschickt und so ihrer Möglichkeiten für einen sozialen Aufstieg beraubt. Im Kampf gegen diesen Missstand sind die IAO-Normen über Kinderarbeit ein internationales Rechtsinstrument von großer Bedeutung.

Ein Übereinkommen von 1973 legt das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung bei 15 Jahren fest (13 Jahre für leichte Arbeiten); für gefährliche Arbeiten wird ein Mindestalter von 18 Jahren vorgeschrieben (16 Jahre unter genau definierten Bedingungen). Ein zweites Übereinkommen von 1999 zielt darauf ab, die schlimmsten Formen von Kinderarbeit zu beseitigen, darunter insbesondere alle Formen von Sklaverei oder sklavereiähnlichen Praktiken wie der Verkauf von Kindern oder Kinderhandel, Schuldknechtschaft und Leibeigenschaft sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit.

Bis heute haben mehr als 130 Länder mindestens eines der beiden Übereinkommen ratifiziert.

## The International Bill of Human Rights

The International Bill of Human Rights consists of the Universal Declaration of Human Rights, the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights, the International Covenant on Civil and Political Rights and its two Optional Protocols.

### The Universal Declaration of Human Rights

Proclaimed as "a common standard of achievement for all peoples", it was adopted on 10th December 1948 by the General Assembly. Its 30 articles set forth the basic civil, cultural, economic, political and social rights that all human beings should enjoy in all countries. The provisions of the Universal Declaration of Human Rights are considered to have the status of rules of customary international law because they are so widely accepted and used as a yardstick for measuring the conduct of states.

### The International Covenants

After the Universal Declaration of Human Rights had been adopted, the Commission on Human Rights, the main intergovernmental body concerned with human rights within the United Nations, set to work to transform these principles into international covenants protecting specific rights. In view of the unprecedented nature of this task, the General Assembly decided to draft two Covenants covering the two types of rights identified in the Universal Declaration: civil and political rights, and economic, social and cultural rights.

When these two international Covenants came into force in 1976, many of the provisions of the Universal Declaration became obligatory for the states which had ratified them.

Together with the Universal Declaration and the Optional Protocols, these two International Covenants make up the Bill of Human Rights.

[www.un.org](http://www.un.org)

## Die Internationale Menschenrechtscharta

Die Internationale Menschenrechtscharta setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, dem internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, dem internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte sowie den beiden Fakultativprotokollen.

### Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Die Erklärung wurde von der Generalversammlung am 10. Dezember 1948 als das „von allen Völkern und Nationen zu erreichende gemeinsame Ideal“ proklamiert. Die 30 Artikel befassen sich mit den grundlegenden bürgerlichen, kulturellen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rechten, die alle Menschen in allen Ländern genießen sollten. Die Bestimmungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gelten wegen ihrer breiten Anerkennung als Regeln des Völkergewohnheitsrechts und als Messlatte für das Verhalten von Staaten.

### Die Internationalen Pakte

Nachdem die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte angenommen worden war, machte die Menschenrechtskommission als wichtigste zwischenstaatliche Körperschaft für Menschenrechtsfragen bei der UNO sich an die Umsetzung dieser Grundsätze in internationale Abkommen zum Schutz bestimmter Rechte. Angesichts der Beispiellosigkeit dieses Unterfangens beschloss die Vollversammlung die Ausarbeitung von zwei Pakten, die die beiden Arten von Rechten zum Gegenstand haben sollten, die in der Allgemeinen Erklärung vorkommen: bürgerliche und politische Rechte auf der einen Seite, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte auf der anderen.

Als die beiden Pakte 1976 in Kraft traten, wurden viele der Bestimmungen aus der Allgemeinen Erklärung damit für die Unterzeichnerstaaten verpflichtend.

Gemeinsam mit der Allgemeinen Erklärung und den Fakultativprotokollen bilden diese beiden Pakte die Menschenrechtscharta.

## Global Compact

Saint-Gobain joined in 2003. Launched in July 2000 based on an idea from Kofi Annan, Secretary General of the United Nations, Global Compact is an international initiative involving more than 2000 companies, NGOs and civil society organizations (trade unions, schools, UN agencies, etc.) around ten universal principles in the areas of **human rights, labor rights, the environment** and the **fight against corruption**. Using this international network, the aim is to jointly contribute towards developing a humane and sustainable economy.

By joining Global Compact, Saint-Gobain undertakes to integrate the 10 principles in its strategy and operations.

## Global Compact

Saint-Gobain nimmt seit Juli 2003 am Global Compact teil. Der im Juli 2000 nach einer Idee des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Kofi Annan, entstandene Pakt ist eine internationale Initiative, der sich 2000 Unternehmen, nichtstaatliche Organisationen und zivile Einrichtungen (Gewerkschaften, Schulen, UNO-Behörden) angeschlossen haben. Sie verpflichten sich damit zur Einhaltung von zehn Grundprinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrecht, Umweltrecht und Korruptionsbekämpfung. Auf der Grundlage dieses internationalen Netzwerkes soll gemeinsam zur Entwicklung einer menschenwürdigen und nachhaltigen Wirtschaft beigetragen werden.

Mit der Teilnahme hat sich Saint-Gobain dazu verpflichtet, die zehn Prinzipien in seine Strategie und Operationen zu integrieren.

[www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)



## Photos/Fotos

Page 9: LED - High Performance Materials Sector

LED stands for Light Emitting Diode: this is a semi-conductor device which directly converts electrical energy into light. LEDs are perfect for battery-source applications or those demanding very long periods of service.

Page 10: Bathroom mosaics - Building Distribution Sector

These mosaics made of ceramic sandstone and multicoloured glass tiles, aimed at equipping and decorating bathrooms, are marketed in the business units of the Building Distribution Sector.

Page 14: Shatter-proof system - Flat Glass Sector

Armoured glazing is one of Saint-Gobain Sully's specialties. Thanks to its FAENAC® coating, potential threats are not only neutralized, the driver also avoids getting hurt by pieces of glass upon or following impact, the film holding back the glass fragments.

Page 17: Gypsum Flower - Construction Products Sector

This formation of natural origin, which first appeared in some gypsum mines in prehistoric times, occurs when a gypsum solution crystallizes on a particle of limestone as sea-water evaporates.

Seite 9: LED - Hauptsparte Hochleistungswerkstoffe

LED steht als Abkürzung für Light Emitting Diode (Leuchtdiode) und bezeichnet ein Halbleiter-Bauelement, das elektrische Energie direkt in Licht umwandelt. LEDs eignen sich hervorragend für batteriebetriebene Einsatzbereiche oder für Anwendungen, die eine sehr lange Lebensdauer erfordern.

Seite 10: Badezimmer-Mosaik - Hauptsparte Baufachhandel

Die Bad-Mosaiken aus keramischem Sandstein und farbigen Glasfliesen werden von den Unternehmen der Hauptsparte Baufachhandel angeboten.

Seite 14: Splitterfreies System - Hauptsparte Flachglas

Panzerglas ist eine der Spezialitäten von Saint-Gobain Sully. Dank der FAENAC®-Folie werden potenzielle Gefahren ausgeschaltet. Zugleich wird verhindert, dass sich der Fahrer während oder nach dem Aufprall durch Splitter verletzt, denn diese bleiben an der Folie haften.

Seite 17: Gipsrose - Hauptsparte Bauprodukte

Natürliche Erscheinung, die erstmals in prähistorischen Gipsvorkommen auftrat. Sie entsteht, wenn eine Gipslösung durch verdunstendes Meerwasser an einem Kalkpartikel auskristallisiert.



**Compagnie de Saint-Gobain**  
Les Miroirs  
92096 La Défense Cedex  
France